Objekt:	Modell einer Feuerlöschspritze, um 1700
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK braun 47

Beschreibung

Hebt man den von außen marmorierten Deckel der Feuerlöschspritze ab, so kommt die Doppelkolbenpumpe zum Vorschein. Sie ist an das Schwungrad angeschlossen, wenn man dies dreht, saugt die Pumpe Wasser an. Wasser muss zuerst eingefüllt sein, direkt in den Kasten selbst. Es spritzt aus dem Strahlrohr, das verstellbar und beweglich ist. Die Vorführung dieses Modells dürfte sichtlich Spaß gemacht haben, vermutlich hat es recht weit spritzen können. Das Objekt wurde 1710 von Johann Schuckard in einem Inventar erfasst, als: "Eine Modell einer Wasserspritzen, in einem mit oelfarb angestrichenen höltzernen Kästlein 13 Zoll lang 4 ½ breit und 14 Zoll hoch. Die innere Structura ist von Messing, und wird das Werck mit einem rad gedreht." Das Objekt wurde 1754 in einem Verzeichnis (HStAS A 20a Bü 49 Nr. 11) als Bestandsverlust gelistet, ist aber dennoch eindeutig vorhanden.
[Frank Lang]

Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz; Messing; Stahl; Bein
Maße:	H. 35 cm, B. 37 cm, T. 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700
	wer	
	wo	

[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Brandbekämpfung
- Feuerlöschgerät
- Modell

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 315